

Testergebnis	Prozentrang
Mittlere Reaktionszeit	57
Anzahl „Verpasser“	62
Anzahl „Falsche Alarme“	80

Zusammenfassende Befundwürdigung

Die Ergebnisse der testpsychologischen Prüfung des Leistungsvermögens zeigen, dass keine verkehrsrelevanten Beeinträchtigungen der geistigen und/oder psychisch-funktionalen Voraussetzungen bestehen. Es wurden zusätzlich zu der Testung für die Gruppe 1 nach Fahrerlaubnisverordnung die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit überprüft. Auch hier fanden sich keine Hinweise auf Beeinträchtigungen.



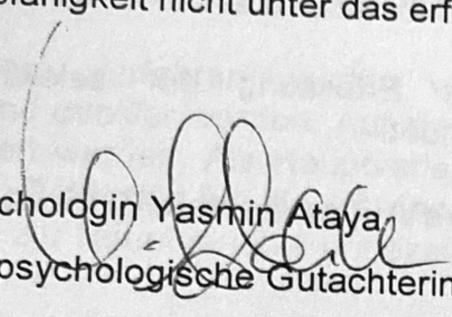
Gesellschaft für Arbeits-, Verkehrs-
und Umweltsicherheit mbH

FA190236098

10

ergebnis

verfügt trotz der ADHS-Erkrankung über eine ausreichende Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeitsleistung, um Kraftfahrzeuge der Gruppe 1 (Klassen B+M+S+L) sicher zu führen. Durch die Einnahme von Ritalin, laut eigener Aussage, und Medikinet wird die psycho-physische Leistungsfähigkeit nicht unter das erforderliche Maß herabgesetzt.


Dipl.-Psychologin Yasmin Ataya,
Verkehrspsychologische Gutachterin

Literaturverzeichnis

- (1) Beurteilungskriterien – Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung (Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP) und Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin (DGVM)), 3. Auflage, 2013, Bonn: Kirschbaum Verlag
- (2) Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung (Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, Stand 24. Mai 2018)
- (3) Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung – Kommentar (Hrsg.: Schubert, W., Huetten, M., Reimann, C., Graw, M., Schneider, W. & Stephan, E.) Überarbeitete und erweiterte 3. Auflage, 2018, Bonn: Kirschbaum Verlag)